

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 4. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

**Schulische Inklusion: Zahlen und Daten**

und **Antwort** vom 27. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17598  
vom 4. Dezember 2023  
über Schulische Inklusion: Zahlen und Daten

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich in Berlin seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland die Förderquote an Berliner Schulen entwickelt? (Anteil der Schüler mit Förderbedarf an allen Schülern mit Vollzeitschulpflicht in allgemeinbildenden Schulen – unabhängig von deren Förderort).
2. Wie hat sich in Berlin seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland die Exklusionsquote an Berliner Schulen entwickelt? (Anteil der Schüler mit Förderbedarf, die in Förderschulen unterrichtet werden)
3. Wie hat sich in Berlin seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland die Inklusionsquote an Berliner Schulen entwickelt? (Anteil der Schüler mit Förderbedarf, die inklusiv in allgemeinen Schulen unterrichtet werden, an allen Schülern mit Vollzeitschulpflicht in allgemeinbildenden Schulen)

Zu 1. bis 3.: Die Angaben an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (spF) und in der Integration/Inklusion der letzten 10 Jahre sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 1: Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	insgesamt	darunter					
		an Schulen mit spF und in Integration/ Inklusion	in %	an Schulen mit spF	in %	in Integration/ Inklusion	in %
2014/2015	297.308	20.095	6,8	8.268	2,8	11.827	4,0
2015/2016	301.927	20.423	6,8	7.791	2,6	12.632	4,2
2016/2017	310.989	21.347	6,9	7.527	2,4	13.820	4,4
2017/2018	315.358	23.629	7,5	7.415	2,4	16.214	5,1
2018/2019	319.923	24.999	7,8	7.434	2,3	17.565	5,5
2019/2020	325.525	25.162	7,7	7.477	2,3	17.685	5,4
2020/2021	331.049	26.834	8,1	7.620	2,3	19.214	5,8
2021/2022	336.633	27.655	8,2	7.779	2,3	19.876	5,9
2022/2023	347.559	27.754	8,0	7.821	2,3	19.933	5,7
2023/2024	355.707	26.210	7,4	7.933	2,2	18.277	5,1

4. Wie hat sich in Berlin seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland der Inklusionsanteil an Berliner Schulen entwickelt? (Anteil der Schüler mit Förderbedarf, die inklusiv unterrichtet werden, an allen Schülern mit Förderbedarf)

Zu 4.: Die Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 2: Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	an Schulen mit spF und in Integration/ Inklusion	in Integration/ Inklusion	in %
2014/2015	20.095	11.827	58,9
2015/2016	20.423	12.632	61,9
2016/2017	21.347	13.820	64,7
2017/2018	23.629	16.214	68,6
2018/2019	24.999	17.565	70,3
2019/2020	25.162	17.685	70,3
2020/2021	26.834	19.214	71,6
2021/2022	27.655	19.876	71,9
2022/2023	27.754	19.933	71,8
2023/2024	26.210	18.277	69,7

5. Was schlussfolgert die Bildungsverwaltung aus diesen Entwicklungen zum Stand der schulischen Inklusion (Daten zu den Fragen 1-4)?

Zu 5.: Die inklusive Schulentwicklung ist bezogen auf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Berlin auf einem guten Weg. Fast 70 % aller Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden im gemeinsamen Unterricht beschult. Es lernen prozentual betrachtet weniger Schülerinnen und Schüler an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt.

6. Wie verteilen sich bei den Berliner Schülern mit SPF die Förderdiagnosen auf die Förderschwerpunkte (Sehen, Hören und Kommunikation, Emotionale und soziale Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Sprache, Lernen, Geistige Entwicklung, Langfristige Erkrankungen/Hausunterricht) und wie viel Prozent werden jeweils inklusiv beschult?

Zu 6.: Die Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 3: Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2023/2024

Förderschwerpunkt	an Schulen mit spF und in Integration/ Inklusion	darunter			
		in Integration/ Inklusion	in %	an Schulen mit spF	in %
Körperliche und motorische Entwicklung	2.608	1.760	67,5	848	32,5
Sprache	2.520	1.792	71,1	728	28,9
Lernen	8.065	7.616	94,4	449	5,6
Autismus	1.411	1.162	82,4	249	17,6
Emotionale und soziale Entwicklung	5.388	3.889	72,2	1.499	27,8
Geistige Entwicklung	4.361	1.364	31,3	2.997	68,7
Sehbehinderung	210	210	100,0	0	0,0
Schwerhörigkeit	815	476	58,4	339	41,6
Blindheit	115	4	3,5	111	96,5
Gehörlosigkeit	103	4	3,9	99	96,1
Langfristige und chronische Erkrankung	614	0	0,0	614	100,0
Insgesamt	26.210	18.277	69,7	7.933	30,3

7. Wie viel Prozent aller Schüler a.) mit sonderpädagogischem Förderbedarf / b. an Förderschulen sind Jungen und wie hat sich diese Zahl entwickelt? In welchen Förderschwerpunkten ist der Anteil von Jungen höher? Wie ist der überproportionale Anteil von Jungen zu erklären?

Zu 7.: Die Angaben sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Eine Erklärung für den höheren Anteil an männlichen Schülern liegt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht vor.

Tabelle 4:

Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	an Schulen mit spF und in Integration/ Inklusion	darunter männlich	in %
2014/2015	20.095	13.126	65,3
2015/2016	20.423	13.252	64,9
2016/2017	21.347	14.029	65,7
2017/2018	23.629	15.554	65,8
2018/2019	24.999	16.429	65,7
2019/2020	25.162	16.532	65,7
2020/2021	26.834	17.597	65,6
2021/2022	27.655	18.165	65,7
2022/2023	27.754	18.054	65,1
2023/2024	26.210	16.913	64,5

Tabelle 5:

Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	an Schulen mit spF	darunter männlich	in %
2014/2015	8.268	5.223	63,2
2015/2016	7.791	4.926	63,2
2016/2017	7.527	4.813	63,9
2017/2018	7.415	4.779	64,5
2018/2019	7.434	4.765	64,1
2019/2020	7.477	4.832	64,6
2020/2021	7.620	4.922	64,6
2021/2022	7.779	5.054	65,0
2022/2023	7.821	5.052	64,6
2023/2024	7.933	5.085	64,1

Tabelle 6:

Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen  
im Schuljahr 2023/2024

Förderschwerpunkt	an Schulen mit spF und in Integration/ Inklusion	darunter männlich	in %
Körperliche und motorische Entwicklung	2.608	1.571	60,2
Sprache	2.520	1.650	65,5
Lernen	8.065	4.588	56,9
Autismus	1.411	1.186	84,1
Emotionale und soziale Entwicklung	5.388	4.090	75,9
Geistige Entwicklung	4.361	2.793	64,0
Sehbehinderung	210	123	58,6
Schwerhörigkeit	815	457	56,1
Blindheit	115	71	61,7
Gehörlosigkeit	103	54	52,4
Langfristige und chronische Erkrankung	614	330	53,7
Insgesamt	26.210	16.913	64,5

8. Wie viel Prozent aller Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf kommen aus „sozial schwachem“ Elternhaus? Wie ist der überproportionale Anteil von Schülern aus „sozial schwachem“ Elternhaus zu erklären?

Zu 8.: Der Begriff „sozial schwaches Elternhaus“ ist kein Begriff der Berliner Schulstatistik. Daher liegen keine statistischen Auswertungen dazu vor.

9. Wie viel Prozent der Schüler an Förderschulen in Berlin wurden direkt an der Förderschule eingeschult?

10. Wie viele Schüler mit SPF werden jährlich von der Regelschule zur Förderschule umgeschult? (Bitte Klassenstufe angeben)

Zu 9. und 10.: Die hier erfragten Angaben werden nicht erhoben.

11. Wie viele Schüler an Förderschulen in Berlin verlassen die Schule ohne Schulabschluss?

Zu 11.: Im Schuljahr 2022/2023 verließen 680 Schülerinnen und Schüler die Schulen mit spF, davon 464 Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss.

Berlin, den 27. Dezember 2023

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie